

Vorlageart:	Beschlussvorlage
Federführung:	Stabsstelle 1-0-10 Kulturbüro
Verantwortung:	Frau Prof. Dr. Domkowsky, Herr Tsalastras

Zuschussantrag: Betroffenen Beirat im Bistum Essen (Harald Banach): "Kloß im Hals" - Kein Raum für Missbrauch

Beratungsfolge

18.06.2026

Kulturausschuss

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, das beantragte Vorhaben nicht zu unterstützen.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Drucksache hat keine finanziellen Konsequenzen

Keine Angabe zu klimatischen Konsequenzen (Berichte od. Anträge)

Sachverhalt

- 1 Der Betroffenen Beirat im Bistum Essen (Harald Banach) führt ab April Mai die Aktion „Kloß
2 im Hals“ Kein Raum für Missbrauch durch.
3
4 Der Betroffenen Beirat im Bistum Essen (Harald Banach) beantragt zur finanziellen
5 Unterstützung der Umsetzung 5.000,00 Euro.
6
7 Die Beschreibung des Vorhabens und ein aufgeschlüsselter, nachvollziehbarer Kostenplan,
8 aus dem die Ausgaben- und Einnahmeerwartungen sowie die nicht gedeckten Kosten
9 hervorgehen, sind der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.
10
11 Das Kulturbüro kann keine Empfehlung für eine Förderung aussprechen, da das Projekt
12 bereits begonnen hat und das Projekt nicht den Richtlinien zur Förderung freier Kulturarbeit
13 entspricht.
14
15

Anlage/n

- 1 - Betroffenen Beirat im Bistum Essen - Kloß im Hals anonym

Antrag
"Kloß im Hals" Kein Raum für Missbrauch - Betroffenen Beirat im Bistum Essen

Eingang	12.04.2026 12:22	Anmerkung Kulturbüro
Wie heißt Ihre Organisation, Ihr Verein, Ihre Initiative?	Betroffenen Beirat im Bistum Essen	
Wer ist für das Projekt verantwortlich? Wer ist der*die Projektleiter*in?	Harald Banach	
Wie heißt Ihr Projekt?	"Kloß im Hals" Kein Raum für Missbrauch	
Projektlauzeit bzw. Veranstaltungstermin(e)	2. Jahreshälfte 2026 ab April	April ist in der 1. Jahreshälfte
Wo findet das Projekt statt?	Stadt Oberhausen und Stadtteile	
Kurze Projektbeschreibung	12-04-2026 Sehr geehrter Kulturausschuss Ziel der künstlerischen Aktion ist "Anstoßen einer breiten politischen wie gesellschaftlichen Debatte", eine Kampagne zur Aufklärung über den meist in abgeschotteten Räumen; Kinderzimmern, Pfarrhäusern, Jugendheimen, Sportstätten, stattfindenden "sexuellen Missbrauch" gegen Kinder und Jugendliche; mit ihren schwerwiegenden psychischen und gesundheitlichen Folgen. Wie aus den neusten veröffentlichten Studien der Bistümer Köln, Essen und Münster hervorgeht, ist die Zahl der Opfer im Dunkelfeld immer noch weit höher als bekannt wurde. Durch unsere geplanten Aktionen, die den einseitigen Bildern von Betroffenen entgegenwirken, über sexuellen Missbrauch aufklären sowie über Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung informieren sollen. Sondervorstellungen in Kinos, die begleitet werden durch eine Plakataktion, veröffentlicht in allen Kultureinrichtungen der Stadt. Dazu gehören ein Infostand auf dem Oberhausener Marktplatz, Flyer über mögliche Entschädigungen und Nachteilsausgleich für "Betroffene". Unterstützt werden unsere Infostände durch bekannte "Straßenmusiker". Durch diese breite öffentliche und mediale Präsenz in Zeitungen, dem WDR sehen wir eine Chance für den Schutz deutscher Kinder und Kindern von Migranten von heute und morgen. Quellen: Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs, 10017 Berlin; -Forschungsprojekt zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und spiritueller Gewalt in der DPSG Philipps-Universität Marburg 2026 -Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Essen: Fallbezogene und gemeindeorientierte Analysen, München, Februar 2023 -Aufarbeitung und Zahlungen: Das Bistum Köln zahlt Anerkennungsleistungen und Schmerzensgeld an Betroffene, auch nach Gerichtsurteilen. Projektleiter: Harald Banach, geb. in Sterkrade. Vita: Lehre in Oberhausen, Abendgymnasium, Werkkunstschule, Dortmund; Akademie Karlsruhe; Akademie Düsseldorf. Arbeit als Grafik- Designer	
Erwartete Teilnehmer*innenzahl	unbestimmt- je nach Fördershöhe	
Eigenmittel (mit Betrag)	500,00 Euro	
Eigenleistungen (mit Betrag)	Entwicklung, Produktion von zwei Kurzfilmen, ca. 4 Minuten; Plakate; Layout für Flyer; Postproduktion, 3500,00 Euro	
Erwartete Einnahmen (mit Betrag)	-keine-	
Einnahmen von anderen Förderern (mit Betrag)	- unbestimmt-	
Einnahmen aus Spenden (mit Betrag)	- bisher keine-	
Einnahmen von Sponsoren (mit Betrag)	- angefragt-	
Sonstige Einnahmen (mit Betrag)	- keine-	
Einnahmen insgesamt (mit Betrag)	-unbekannt-	500,00 €
Ausgaben für Personal (mit Betrag)	-pauschal - Personal, 500,00 Euro	500,00 €
Sachausgaben (mit Betrag)	- pauschal- Druck von 250 farbigen Plakaten, ggfs. mehrsprachig, Musik, Standmiete, Fahrtkosten, Licht-Tontechnik, Raummiete inklusive Reinigung, Büromaterial, Druck von Flyer 4500,00 Euro	4.500,00 €
Ausgaben insgesamt (mit Betrag)	- ca. 5000,00 Euro -	5.000,00 €
Wieviel Geld fehlt Ihnen für Ihr Projekt?	5000,00 Euro	4.500,00 €
Wieviel Geld beantragen Sie für Ihr Projekt?	5000,00 Euro	3.500,00 € (max. Fördersumme gemäß Richtlinien)